

# **Lebensmittelverbrauch von Personengruppen in Bayern**

**G. Karg und M. Steinel**

Institut für Sozialökonomik des Haushalts, TU München, Freising-Weihenstephan

---

Die klassische Datenquelle für den Lebensmittelverbrauch in Bayern ist die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) Bayern. Sie liefert den Lebensmittelverbrauch für den Inner-Haus-Verbrauch und Außer-Haus-Verbrauch. Der Inner-Haus-Verbrauch wird nur haushaltsbezogen erhoben und ausgewiesen. Die EVS zeigt somit nicht, wie die einzelnen Personen in Mehr-Personen-Haushalten am Inner-Haus-Verbrauch beteiligt sind. Diese Informationen sind jedoch in verschiedenen Bereichen bedeutsam. Der Beitrag verfolgt deshalb das Ziel, auf der Grundlage der Daten des EVS Bayern mit einer geeigneten Methode den Lebensmittelverbrauch verschiedener Personengruppen im Inner-Haus-Verbrauch zu bestimmen.

Die Grundidee der Methode ist folgende: Die Personen eines Haushaltes werden so am Haushaltsverbrauch (ermittelt in der EVS) beteiligt, wie sie am Haushaltsverzehr (ermittelt in der Nationalen Verzehrstudie NVS) beteiligt sind. Die Daten der EVS Bayern stammen aus einer Erhebung von 4400 bayerischen Haushalten, die im Jahr 1983 jeweils einen Monat lang Menge und Wert ihres Lebensmittelverbrauchs aufzeichneten. Es wird bei Haushalten nach 26 Haushaltstypen, bei Personen nach sechs Personengruppen und bei Lebensmitteln nach 98 Lebensmittelgruppen unterschieden. Die Daten der NVS Bayern gehen auf eine Erhebung (7-Tage-Verzehrsprotokolle) an 2459 Personen aus 1120 bayerischen Haushalten in den Jahren 1985 bis 1989 zurück. Es ist geplant, die Methode auf spätere EVSen zu übertragen, sobald diese Daten verfügbar sind.

Der physische und monetäre Lebensmittelverbrauch zeigt eine deutliche Variation mit der Personengruppe und dem Haushaltstyp, der aus der Sicht der Personen als Familiensituation bezeichnet wird. Der physische Lebensmittelverbrauch steigt beispielsweise bei Kindern mit dem Alter an (z.B. bei Schweinefleisch) bzw. nimmt mit dem Alter ab (z.B. bei Trinkmilch). Der monetäre Lebensmittelverbrauch von 12- bis 18jährigen Kindern zeigt folgende Abhängigkeit von der Familiensituation. Die Ausgaben für Kinder mit nur einem Elternteil sind niedriger als für Kinder mit beiden Eltern. Für Kinder mit beiden Eltern sind die Ausgaben für Einzelkinder höher als für solche Kinder, die Geschwister haben. Bei Kindern mit einem Geschwister sind die Ausgaben für die Ernährung umso höher, je älter das Geschwister ist.